

Reglement Ski-OL

Schweizerischer Orientierungslauf- Verband Swiss Orienteering

Genehmigt durch den Zentralvorstand am:

18.08.2025

nach 60-tägiger Referendumsfrist in Kraft seit:

XX.XX.XXXX

Inhalt

1	Grundsatz	3
2	Definition	3
2.1	.....	3
2.2	.....	3
3	Kategorien	3
4	Durchführung von Ski – OL	3
4.1	Ski-OL-Distanzen + Wettkampfformen.....	3
4.2	Arten von Ski – OL	3
4.3	Meldung	3
4.4	Bahnlegung	4
4.5	Weisungen	5
4.6	Karten	5
4.7	Bahneindruck	5
4.8	Postenkontrolle	5
4.9	Start.....	5
4.10	Posten	5
4.11	Pflichtstrecken und Sperrgebiete	5
4.12	Zieleinlauf	5
4.13	Ersatzmaterial	5
5	Schweizer Meisterschaften	6
5.1	.....	6
5.2	.....	6
5.3	.....	6
6	Finanzen.....	6
7	Verschiedenes	6
7.1	Fluorverbot	6
7.2	Unterstützung für Veranstalter durch die Ski-OL-Kommission	7
7.3	Medien.....	7
7.4	Werbung	7
8	Rechtspflege	7
8.1	.....	7
8.2	.....	7
8.3	.....	7
8.4	.....	7
9	Inkrafttreten	7
10	Anhang	8

1 Grundsatz

Dieses Reglement dient als Ergänzung zu den bestehenden Reglementen des Schweizer Orientierungslauf-Verbandes Swiss Orienteering. Auf Regelungen, welche in anderen Reglementen geregelt sind, wird nicht mehr eingegangen.

2 Definition

2.1

Ski-OL ist eine Sportart, bei welcher auf Langlaufskis, mit Hilfe von Karte und Kompass, an einer Loipe markierte Punkte (Posten) unter freier Routenwahl, aber in vorgeschriebener Reihenfolge angelaufen werden müssen.

2.2

Auf frei gewählten Routen, wo Langlaufen nicht möglich ist, müssen Skis und Stöcke mitgetragen werden. Der Start ist nur in einer vollständigen Langlaufausrüstung (Langlaufschuhe mit Langlaufskiern in der Bindung plus Langlaufstöcke) erlaubt.

3 Kategorien

Die Kategorien werden nach Geschlecht, Alter und Leistung eingeteilt. Damen ist der Start in Herren Kategorien zu gleichen Bedingungen, Jugendlichen der Start in höheren Kategorien und Senioren der Start in tieferen Kategorien erlaubt.

4 Durchführung von Ski – OL

4.1 Ski-OL-Distanzen + Wettkampfformen

Man unterscheidet Ski-OL-Wettkämpfe über die Sprint-, Mittel- und Langdistanz. Die Mittel- wie auch die Langdistanz kann in Form eines Massenstart- oder Verfolgungswettkampfes bzw. Jagdstartes (mit Startzeiten basierend auf einem vorangegangenen Wettkampf) durchgeführt werden.

4.2 Arten von Ski – OL

Es wird unterschieden in:

- Ski-OL-Schweizer-Meisterschaften
- Nationale Ski-OL
- Übrige Ski-OL


























Schweizer Meisterschaften werden jährlich in 2 der 3 Disziplinen ausgetragen. Ein durch die Ski-OL-Kommission bestimmtes Mitglied der Ski-OL-Kommission ist für die Suche von Veranstaltern und die Vergabe der SM und Nationalen Ski-OL an geeignete Veranstalter zuständig.

4.3 Meldung

Die Bewerber um Nationale Ski-OL und Schweizer Meisterschaften melden ihren Anlass unter Angabe des Laufgebietes (Kartenausschnitt mit schraffiertem Loipengebiet beilegen) und des gewünschten Datums idealerweise bis 31. Mai vor der betreffenden Saison an die Ski-OL-Kommission. Diese erstellt ein Wettkampfprogramm und koordiniert die Wettkämpfe.

4.4 Bahnlegung

Folgende Siegeszeiten und Bahnlängen sollen nicht überschritten werden:

	Sprint		Mitteldistanz (Massenstart)		Langdistanz		Anforderung	
	Zeit	km	Zeit	km	Zeit	km		
D11	15'	2,1 - 2,3	30'	3,0 - 3,5	40'	3,5 - 4,5		L
D14	15'	2,3 - 2,5	30'	3,5 - 4,5	40'	4,5 - 5,5		L
D17	15'	2,5 - 2,8	35'	4,0 - 5,0	60'	7,0 - 8,5		LL
D20	15'	2,8 - 3,0	35' (45')	4,5 - 5,5	70'	9,0 - 11,0		LLL
DE	15'	3,2 - 3,5	45' (55')	5,5 - 6,5	85'	12,0 - 15,0		LLL
DA	15'	2,5 - 2,8	35'	4,0 - 5,0	70'	7,5 - 9,0		LL
DB	15'	2,3 - 2,5	35'	3,5 - 4,5	50'	5,0 - 6,0		L
D40	15'	2,8 - 3,0	35'	4,5 - 5,5	60'	8,0 - 9,5		LL
D50	15'	2,5 - 2,8	35'	4,0 - 5,0	55'	6,0 - 7,0		LL
D60	15'	2,5 - 2,8	35'	3,8 - 4,5	50'	5,5 - 6,5		LL
D70	15'	2,5 - 2,8	35'	3,8 - 4,5	45'	5,5 - 6,5		LL
H11	15'	2,1 - 2,3	30'	3,0 - 3,5	40'	3,5 - 4,5		L
H14	15'	2,3 - 2,5	30'	3,5 - 4,5	40'	4,5 - 6,0		L
H17	15'	2,8 - 3,0	35'	5,0 - 6,0	60'	8,5 - 10,0		LL
H20	15'	3,2 - 3,5	35' (45')	5,5 - 6,5	70'	12,0 - 15,0		LLL
HE	15'	3,8 - 4,0	45' (55')	7,0 - 8,0	85'	14,0 - 20,0		LLL
HA	15'	3,2 - 3,5	35'	5,0 - 6,0	70'	9,0 - 10,5		LL
HB	15'	2,8 - 3,0	35'	4,0 - 5,0	50'	6,0 - 8,0		L
H40	15'	3,2 - 3,5	35'	5,0 - 6,0	60'	10,0 - 12,5		LL
H50	15'	2,8 - 3,0	35'	4,5 - 5,5	55'	9,0 - 11,0		LL
H60	15'	2,5 - 2,8	35'	4,0 - 5,0	50'	6,0 - 7,0		LL
H70	15'	2,5 - 2,8	35'	3,8 - 4,5	45'	5,5 - 6,5		LL
Offen kurz	15'	2,1 - 2,3	30'	3,0 - 3,6	30'	3,5 - 4,5		LL
Offen mittel	15'	2,3 - 2,5	35'	3,5 - 4,2	40'	4,5 - 5,5		L
Offen lang	15'	2,5 - 2,8	35'	3,8 - 4,5	45'	5,5 - 6,5		L

	orientierungstechnisch leicht	L = langlauftechnisch leicht
	orientierungstechnisch mittel	LL = langlauftechnisch mittel
	orientierungstechnisch schwer	LLL = langlauftechnisch schwer

4.5 Weisungen

Die Läufer müssen vor dem Wettkampf in den Weisungen gemäss Art. 93-95 WO informiert werden

4.6 Karten

Für Ski-OL sollen Karten mit Massstab 1:5'000 bis 1:15'000 mit einer Äquidistanz von 2,5 m oder 5 m verwendet werden. Für die Langdistanz sind Karten mit Massstab 1:15'000 oder 1:10'000 ideal, für die kurzen Distanzen 1:5'000 bis 1:7'500. Die Kartennormen sind im Ski-OL das Kartenreglement von Swiss Orienteering und der IOF. Hinweise zum Loipeneindruck befinden sich im Anhang 1 dieses Reglements.

4.7 Bahneindruck

Der Bahneindruck muss dunkelviolett erfolgen und die Posten müssen mit der Kontrollziffer versehen sein. Hinweise befinden sich im Anhang 2 dieses Reglements.

4.8 Postenkontrolle

Die Postenkontrolle erfolgt mit einem elektronischen Kontrollsystem. Es dürfen nur elektronische Kontrollsysteme verwendet werden, welche von der IOF und der Ski-OL-Kommission zugelassen sind.

4.9 Start

Der Start erfolgt als Intervall-, Jagd- oder Massenstart. Die Läufer erhalten die Laufkarte beim Intervallstart mindestens 15 Sekunden vor dem Start. Beim Intervallstart beträgt der Abstand zwischen Läufern mit gleicher Bahn mindestens 1 Minute. Die gesamte Startdauer einer Kategorie darf 2 Stunden nicht überschreiten. Der Startpunkt kann vom Start entfernt sein. Dann muss er im Gelände markiert und auf der Karte eingezeichnet sein (Anhang 2). Der Weg vom Start zum Startpunkt gilt als Pflichtstrecke.

4.10 Posten

Ein Posten ist ein im Gelände und auf der Karte bestimmbarer Punkt. Er ist mit einer Postenmarkierung (Muster im Anhang 3) versehen und muss an einer Loipe stehen.

4.11 Pflichtstrecken und Sperrgebiete

Pflichtstrecken muss jeder Läufer während seines Wettkampfes zurücklegen, Sperrgebiete dürfen vom Läufer während seines Wettkampfes nicht betreten werden. Pflichtstrecken und Sperrgebiete sind auf der Karte eingedruckt. Wer Pflichtstrecken nicht einhält oder Sperrgebiete missachtet, wird disqualifiziert.

4.12 Zieleinlauf

Im Zieleinlauf muss genügend präparierter Raum vorhanden sein, um das Überholen bis zur Ziellinie zu ermöglichen. Die Ziellinie verläuft rechtwinklig zum letzten Teil des Zieleinlaufes und muss für die Läufer gut erkennbar markiert sein. Die Zeitmessung kann mit einem elektronischen Kontrollsystem erfolgen. Mit dem Überqueren der Ziellinie ist der Wettkampf unwiderruflich beendet.

4.13 Ersatzmaterial

Der Veranstalter kann Ersatzmaterialstellen vorsehen. Er bestimmt die Organisation der Ersatzmaterialstelle und informiert die Läufer entsprechend. Befindet sich die Ersatzmaterialstelle im Gelände, ist sie auf der Laufkarte eingedruckt (Anhang 2).

5 Schweizer Meisterschaften

5.1

Es werden pro Jahr zwei Schweizer Meisterschaften durchgeführt. Eine Lang-SM (Langdistanz oder Mitteldistanz) und eine Kurz-SM (Mitteldistanz oder Sprint).

5.2

An den Schweizer Meisterschaften muss für die Elite- und Junioren-Kategorien bis 48 Stunden vor dem Start eine Startliste erstellt werden. Nachmeldungen sollen möglich sein. Nachgemeldete müssen aber vorneweg starten.

5.3

An den beiden Schweizer Meisterschaften starten in den Kategorien DE und HE die besten 5 Damen und 10 Herren der Vorjahrespunktliste am Schluss in ausgeloster Reihenfolge.

6 Finanzen

Der Veranstalter trägt das finanzielle Risiko eines Ski-OL selbst. Er legt ein Startgeld fest. Für Schweizer Meisterschaften und Nationale Ski-OL muss dieses mit der zuständigen Vertretung der Kommission Ski-OL abgesprochen werden. Das Startgeld für die Nachwuchskategorien ist möglichst tief zu halten.

Der Veranstalter hat Swiss Orienteering folgende Abgaben zu entrichten:

Schweizer Meisterschaften	Fr. 5.00	Pro gestartete Teilnehmer in den Kategorien HD 20 und jünger sowie den Offen-Kategorien
Schweizer Meisterschaften	Fr. 9.50	Pro gestartete Teilnehmer in den übrigen Kategorien
Nationale Ski – OL	Fr. 4.50	Pro gestartete Teilnehmer in den Kategorien HD 20 und jünger sowie in den Offen-Kategorien
Nationale Ski – OL	Fr. 8.50	Pro gestartete Teilnehmer in den übrigen Kategorien
Übrige Ski – OL	Fr. 1.50	Pro gestartete Teilnehmer in den Kategorien HD 20 und jünger sowie in den Offen-Kategorien
Übrige Ski – OL	Fr. 4.50	Pro gestartete Teilnehmer in den übrigen Kategorien

Für internationale Wettkämpfe werden die Startgelder und Abgaben zwischen Swiss Orienteering und dem Veranstalter speziell geregelt.

7 Verschiedenes

7.1 Fluorverbot

Die Verwendung aller fluorierten Wachsprodukte ist bei Ski-OL-Veranstaltungen von Swiss Orienteering verboten. Um die Einhaltung des Fluorverbotes zu kontrollieren, können Tests gemäss den Vorgaben der IOF durchgeführt werden.

7.2 Unterstützung für Veranstalter durch die Ski-OL-Kommission

Veranstalter, welche bereit sind, Schweizer Meisterschaften oder Nationale Ski-OL zu organisieren und dafür ausserordentliche Aufwendungen (z.B. externe Übernachtung der Helfer) haben, können von Swiss Orienteering finanziell unterstützt werden. Diese Unterstützung muss spätestens 2 Monate vor der Veranstaltung bei der Ski-OL-Kommission beantragt von der Geschäftsleitung von Swiss Orienteering genehmigt werden.

7.3 Medien

Der Veranstalter sorgt für einen der Bedeutung des Ski-OL-Wettkampfes angemessenen Mediendienst. Für Schweizer Meisterschaften sind den interessierten Medienschaffenden Unterlagen zuzustellen.

7.4 Werbung

Die Werbung an einem Ski-OL ist Sache des Veranstalters. Die Verpflichtungen von Swiss Orienteering sind dabei zu berücksichtigen. Werbung für Alkohol und Tabakwaren ist nicht zulässig.

8 Rechtspflege

8.1

Über Rechtsfälle im Rahmen von Ski-OL-Wettkämpfen entscheidet ein Schiedsgericht, das aus je einer Vertretung des Veranstalters und zwei durch die Ski-OL-Kommission zu bestimmende Schiedsrichter zusammengesetzt ist. Der Entscheid des Schiedsgerichts kann an die Rekurskommission von Swiss Orienteering weitergezogen werden.

8.2

Über andere Streit- und Disziplinarfälle im Ski-OL entscheidet die Ski-OL-Kommission **analog der Kommission Technik im Fuss-OL (WO Art. 174 - 176).**

8.3

Entscheide der Ski-OL-Kommission können innert der Fristen nach Artikel 7 des Reglements „Rekurskommission“ an die Rekurskommission von Swiss Orienteering weitergezogen werden.

8.4

Als Rechtsgrundlage für Einzelheiten, die in diesem Reglement nicht geregelt sind, wird primär aufgrund der Ski-OL-Regeln der Internationalen Orientierungslauföderation IOF und sekundär aufgrund der sinngemäss anwendbaren Bestimmungen der Wettkampfordnung von Swiss Orienteering entschieden. Zudem sind die jeweils gültigen Reglemente von Swiss Orienteering zu beachten.

9 Inkrafttreten

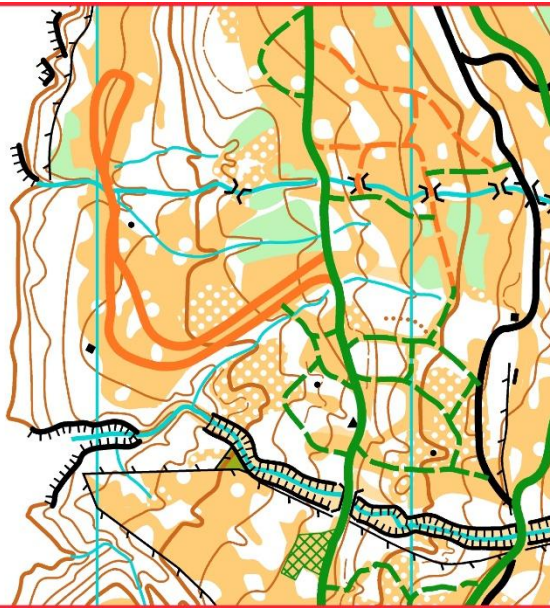
Dieses Reglement wurde an der Sitzung des ZV vom 18.08.2025 genehmigt und der Referendumsfrist gemäss Statuten unterstellt. Es trat am XX.YY.ZZZZ in Kraft.

10 Anhang

Anhang 1

Symbole Ski-OL:

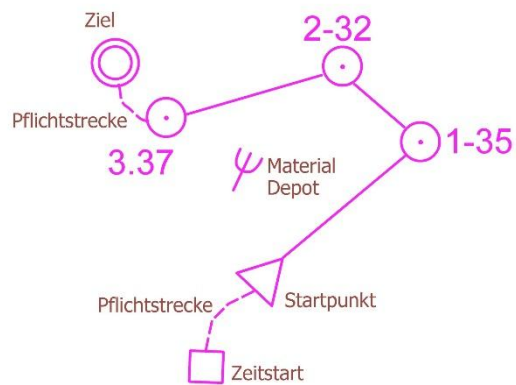
-  breite Langlaufloipe (> 3.0 m)
-  Langlaufloipe (1.5 - 3.0 m)
-  schmale Spur (1.0 - 1.5 m)
-  schlecht präparierte Spur (< 1.0 m)
-  breite Langlaufloipe mit Spurpflicht (> 3.0 m)
-  Langlaufloipe mit Spurpflicht (1.5 - 3.0 m)
-  schmale Spur mit Spurpflicht (1.0 - 1.5 m)
-  Präparierte Fläche
-  Weg mit Ski nutzbar



Anhang 2

Bahneindruck Ski-OL (Purpur):

-  Postenstandort
- 1-31** Postennummer
-  Material Depot
-  gefährliche Stelle



Anhang 3

